

Editorial : Sommermaie

Autor(en): **Schmid, Silvia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1988-1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Summermaie



Silvia Schmid

Liebe AKZENT-Leser

Bunt soll sie werden, unsere September-Nummer, haben wir uns auf der Redaktion gesagt. Bunt im Angebot und bunt in den Beiträgen. Wir haben dann bald von der «Charivari-Nummer» gesprochen. Doch so sehr mir Charivari gefällt, ich verbinde es mit harter Winterszeit, Schnee und denke an Fasnacht. Und davon sind wir ja noch weit entfernt!

Ein Wochenendausflug in den Walliser Bergen hat mich nun aus meinem Dilemma gerettet. – Dort durfte ich den Bergfrühling erleben. Durch prachtvolle, gesunde Wiesen stiegen wir hoch bis weit über die Waldgrenze. Erst Gletscher und Firn haben der Blumenpracht ein Ende gesetzt. Und selbst dort war Leben anzutreffen. Bergdohlen begleiteten uns auf dem beschwerlichen Weg, wohl in der Hoffnung, beim nächsten Rast auch etwas von unserem Proviand abzukriegen. Gletscher-Spinnen huschten leichtflüssig ausser Reichweite unserer schweren Bergschuhe. Wäre unser Auge besser geschult, wir hätten sicherlich noch viel Leben dort oben entdeckt. Beim Abstieg nach dem grossartigen Gipfelerlebnis dann wieder der Wandel der Landschaft und der Farben. Die graue Moränenlandschaft mit den intensiven Farbtupfen der Mooskissen, bewachsen mit Himmelsherold und Alpenmannsschild, wurde abgelöst vom Grün der Alpwiesen.

Berganemonen, Enziane und Alpenrosen leuchteten uns entgegen. Immer satter wurde das Grün, immer üppiger die Fauna, immer bunter der Blument Teppich. Das Tal empfing uns im wahren Festkleid.

So bunt, so vielfältig, so lebendig soll unsere September-Nummer werden, und ich will sie «Summermaie» taufen. Den Charivari sparen wir uns für den nächsten Hornig auf.

Ich freue mich, dass unser sommerlicher Blumenstrauss mit Beiträgen von Seniorinnen und Senioren bereichert ist, und ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Pflücken Ihrer Lieblingsblume aus unserem Angebot von Aktivitäten.

Silvia Schmid

Veranstaltungen

Seniorentreffpunkt St. Johann

Quartiertreffpunkt Davidseck, Davidsbodenstrasse 25

Jeden Mittwoch von 14.30–16.30 Uhr

Dräffunggt Wiasedamm

Wiesendamm 22

Dienstag, Donnerstag und Freitag
jeweils von 13.30–18.00 Uhr

Angebote

Jassen, Gesellschaftsspiele,
Handarbeiten mit Anleitung, Basteln,
Geburtstagsfeiern, «Käffele» usw.

Unsere speziellen Programme können Sie im Dräffunggt beziehen.

Alterszentrum Weiherweg

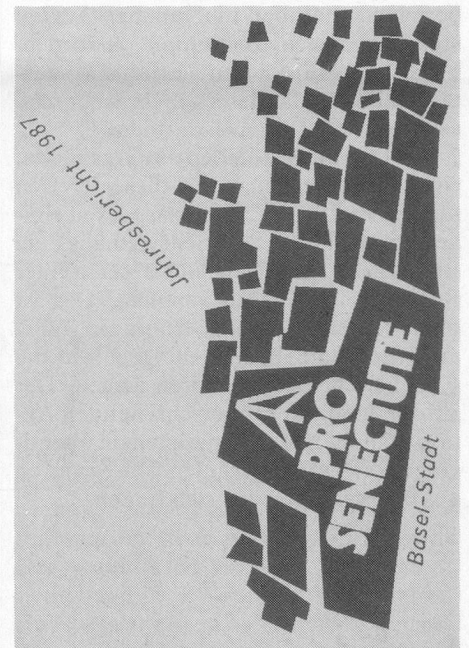
Rudolfstrasse 43

Angebote

Kurse, Jassen, Schach, Tanzabende,
Konzert usw.

Programme können im Alterszentrum bezogen werden.

Jahresbericht Pro Senectute Basel-Stadt



Den Jahresbericht 1987 von Pro Senectute Basel-Stadt können Sie jederzeit bei uns im Luftgässlein 1 beziehen.

PRO SENECTUTE

Luftgässlein 1
Postfach
4010 Basel
Tel. 061 23 30 71